

Auf geht's zum „Osteroascheibn“

Am Ostermontag im Landwirtschaftsmuseum

Regen. Wenn am Ostermontag, 28. März, die Pferde samt Reiter ihren Osterritt durch die Stadt längst absolviert haben, lädt das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum zum „Osteroascheibn“ ein. Von 14 bis 15 Uhr geht der spielerische und unterhaltsame Wettkampf für Groß und Klein über die Bühne. Spiele mit Ostereiern sind in den ländlichen Regionen ganz Bayerns weit verbreitet. Während sich der Eierlauf oder das Ostereierspitzeln – auch Pecken genannt – noch breiter Beliebtheit erfreuen, ist das „Oascheibn“ fast in Vergessenheit geraten, dabei ist das Spiel einfach und unterhaltsam zugleich.

Zwei Holzrundlinge werden so nah zusammengestellt, dass sie eine Bahn bilden, auf der Ostereier herunterrollen können. Das Gefälle ist notwendig, damit die Eier Fahrt aufnehmen können und ohne weiteres Zutun des „Oascheibers“ nach unten kullern bzw. eiern können. Am Ende der Stangen angekommen rollen die Eier auf dem weichen Wiesenuntergrund weiter. Gewonnen hat der Spieler, dessen Ei am weitesten rollt.

Es gibt aber auch noch eine andere Variante: Nachdem das

Osterei die hölzerne Rampe hinuntergerollt und liegengeblieben ist belegt man es mit einer Kupfermünze. Dann kommt der nächste Mitspieler an die Reihe und versucht die bereits liegen



Osteroascheibn - Simon und Sophia zeigen, wie es geht.

– Foto: R. Pongratz

gebliebenen Eier zu treffen. Fällt die Kupfermünze herunter darf sie eingesammelt werden.

Kleine Preise und Ostereier werden im Landwirtschaftsmuseum bereitgehalten, die Spieler können aber natürlich auch gerne ihr eigenes Spielgerät mitbringen. Darüber hinaus hat das Museum mit seiner Vielzahl an Objekten und anschaulichen Inszenierungen an den Feiertagen täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

– pon